

# Jeder kann etwas! – Die eigenen Fähigkeiten und Stärken erkennen

## Klassen 1 und 2

Bettina Rosengarth, Würzburg

„Haha, der hängt ja wie ein nasser Sack am Tau!“

Ihre Schüler lernen in dieser Unterrichtseinheit die Geschichte von Nicki kennen. Sein Weg vom Außenseiter zum anerkannten Klassenkameraden wird anhand von Symbolen in einer gestalteten Mitte nachvollzogen.

Die Schüler versetzen sich in seine Situation und spielen sich in Rollenspielen nach. Sie erkennen, dass jeder von ihnen Schwächen und Stärken hat. Die Unterrichtseinheit regt zu einem respektvollen und sozialen Miteinander in der Klasse an.



Nicki schafft es nicht, sich am Seil hochzuziehen

### Das Wichtigste auf einen Blick

**Lernbereich:** Ich und die anderen

**Themen:**

- selbstbewusstsein und Selbstvertrauen
- eigene Schwächen und Stärken
- Klassengemeinschaft

**Kompetenzen:**

- das individuelle und gesellschaftliche Leben wahrnehmen
- christliche Werte und Normen verstehen
- mit anderen Menschen respektvoll kommunizieren und kooperieren

**Lerngruppe:**

Klassen 1 und 2, jahrgangs- und konfessionsübergreifend

**Dauer:** 4 Unterrichtsstunden

**Voraussetzungen:**

Im Klassenzimmer sollte ausreichend Platz für eine gestaltete Mitte sein.

**Ihr Plus:**

2 Erzählvorlagen zum Thema „Stärke“, Vorschläge für die Entwicklung einer gestalteten Mitte, 1 Kindermutmachlied

## Welche weiteren Medien Sie nutzen können

- **Brooks, Robert und Goldstein, Sam:** Das Resilienz-Buch. Wie Eltern ihre Kinder fürs Leben stärken. Klett-Cotta Verlag, Stuttgart 2007.

Ein umfassender Erziehungsberater rund um das Thema der inneren Widerstandskraft. Das Buch gibt Empfehlungen für Lehrer und Eltern, die ihren Kindern helfen wollen, mit belastenden Situationen umzugehen.

- **Gebauer, Karl:** Mobbing in der Schule. Beltz Verlag, Weinheim und Basel 2009.

Anhand von Fallbeispielen beschreibt der Autor die soziale Dynamik im Klassenzimmer. In einem großen Praxisteil präsentiert er, wie Lehrer und Eltern die Signale von Opfern besser erkennen und sowohl Opfern wie auch Tätern kompetent helfen können.

- **Lucado, Max:** Du bist einmalig. 7. Auflage. Hänssler Verlag, Holzgerlingen 2008.

Auch in diesem Buch geht es um die Entdeckung der eigenen Stärken. Hauptfigur ist in diesem Fall die Holzpuppe Punchinello, die von den anderen Holzpuppen als Außenseiter betrachtet wird, da sie nicht so begabt ist und so gut aussieht wie sie. Doch ihr Erfinder, der Holzschnitzer, zeigt ihr, dass sie etwas ganz Besonderes ist.

## Verlaufsübersicht

**1. Stunde:** Nickis Weg – wir lernen die Geschichte ein bisschen kennen

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<b>Einstieg: Nickis Weg</b> / Vorlesen von Teil 1 der Geschichte und Gespräch darüber  <b>Rollenspiel</b> / Nachspielen von Nickis Gefühlen	Gestaltete Mitte: 2 (Spring-)Seile, 1 großer Stein
M 2	<b>Wir gestalten Nickis Weg</b> / Einzeichnen des Symboles „Stein“  <b>Abschluss:</b> Äußern von eigenen Gefühlen	
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler können sich in eine andere Person hineinversetzen.		

**2. Stunde:** Ein Lichtblick auf Nickis Weg – vollziehen die Geschichte im Rollenspiel nach

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<b>Einstieg: Nickis Weg</b> / Vorlesen von Teil 2 der Geschichte und Gespräch darüber  <b>Rollenspiel</b> / Nachspielen der Szene zwischen Charlie und den zwei Jungen	Gestaltete Mitte: 2 (Spring-)Seile, 1 großer Stein, 1 Sonne aus gelbem Tonpapier, 1 schwarzes Stück Stoff
M 2	<b>Wir gestalten Nickis Weg</b> / Einzeichnen des Symboles „Sonne“	
M 3	<b>Abschluss:</b> Singen des Kindermutmachliedes	evtl. Begleitinstrument oder CD GW (Track 01), CD-Player
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler erkennen, dass Freundschaften wichtig sind.		

## M 1

**Nickis Weg – die Geschichte eines Außenseiters****Teil 1**

„Nicki, Dicki, kommt nicht hoch den Strick! Nicki, Dicki, kommt nicht hoch den Strick!“ Nicki presst die Augen fest zu. Am liebsten würde er sich auch die Ohren zuhalten. Er mag sie weder sehen noch hören. Diese beiden blöden Holger und den noch blöderen Steffen. Wenn sie doch nur den Mund halten würden! Und wenn er doch nur dieses verflixte Seil hochkäme! Aber er hängt schwer und unbeholfen unten und kommt keinen Zentimeter vorwärts. Die beiden Jungen lachen und johlen immer wieder.

„Holger, Steffen, es ist genug! Hört sofort auf damit! Schämt ihr euch denn gar nicht?“ Frau Wellmanns Stimme zischt scharf durch die Turnhalle und die Jungen verstummen augenblicklich. Nicki hält immer noch die Augen geschlossen. Obwohl das Geschrei vorbei ist, klingt der gemeine Spruch noch in seinen Ohren. Er schämt sich und will niemanden anschauen müssen. Auf einmal spürt er eine Hand auf seiner Schulter. Er öffnet die Augen. Frau Wellmann schaut ihn freundlich an: „Es ist gut, Nicki. Geh dich schon einmal umziehen.“ Mit gesenktem Kopf geht er zurück in den Umkleekabine.

Langsam zieht er sich um. In seinem Hals wächst ein dicker Kloß. „Nein“, denkt er, „Nicki, du wirst jetzt nicht weinen, auf gar keinen Fall!“ Er schluckt und drängt mühsam die aufsteigenden Tränen zurück. Er hört, wie Frau Wellmann in der Turnhalle mit einem schrillen Pfiff die Stunde beendet. „Jetzt kommen die anderen, nur nichts anmerken lassen.“ Die Klassenkameraden stürmen lärmend in den Umkleekabine. Die meisten beachten ihn gar nicht. Nur zwei Jungen, die sich neben ihm umziehen, stoßen sich an und kichern.

**Teil 2**

Zu Hause erwähnt Nicki seinen Eltern gegenüber nichts von dem Vorfall in der Schule. Sie sind erst vor Kurzem eingezogen und hoffen, dass Nicki bald Freunde finden wird. Er hat jedoch noch nie von den Hänseleien seiner Mitschüler erzählt. Wenn er nur daran denkt, fängt er sich zusammen. Nach dem Essen verschwindet er in seinem Zimmer und macht sich an die Hausaufgaben.

Seine Mutter steckt den Kopf zur Tür herein: „Nicki, Telefon für dich, es ist Charlie.“ Nickis Miene hellt sich sofort auf. Charlie heißt eigentlich Charlotte, aber das findet sie doof. Sie ist seine einzige Freundin in der Klasse. Sie ist einfach toll. Alle mögen Charlie. Und sie mag Nicki. Sie sagt immer: „Du kannst so tolle Geschichten erzählen.“ Sie treffen sich regelmä-



## M 3

## Kindermutmachlied



Track 01)

Melodie und Text: Andreas L. Ort



2. Wenn einer sagt: „Ich brauch dich, du; ich schaff es nicht allein“,  
dann kribbelt es in meinem Bauch, ich fühl mich nicht mehr klein.

3. Wenn einer sagt: „Komm, geh mit mir; zusammen sind wir was“,  
dann werd ich rot, weil ich mich freu, dann macht das Leben Spaß.

4. Gott sagt zu dir: „Ich hab dich lieb. Ich wär so gern dein Freund.  
Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.“

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**